




# NEWSLETTER

15.10.2021

Avenue ID: 1411  
Artikel: 6  
Folgeseiten: 6


---

## Print

-  13.10.2021 Berner Zeitung / Ausgabe Stadt+Region Bern  
**Abschlüsse** 01
-  11.10.2021 SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt  
**Mutation Genossenschaft Migros Aare, Moosseedorf** 02
-  21.09.2021 Insider / Das SCB-Businessmagazin  
**«ELEKTROMOBILITÄT WECKT DIE NEUGIERDE»** 03



---

## News Websites

-  10.10.2021 srf.ch / SRF Schweizer Radio und Fernsehen Online  
**Mehr Essstörungen: Kliniken bauen aus** 04

---

## Facebook

-  11.10.2021 TSV Unihockey Deitingen  
**RESULTATE An diesem Wochenende stand nur die 1. Mannschaft im Einsatz. Gegen M ...** 11
-  06.10.2021 Feuerwehr Moosseedorf  
**Einsatz Nr. 25 Einsatz: D2, Oel / Benzin ausgelaufen Ort: Industriestrass ...** 12

Hauptausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 33 33  
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 34'145  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 7  
Fläche: 10'873 mm²

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 82106272  
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

## Abschlüsse

OdA Hauswirtschaft Bern  
**Hauswirtschaftspraktikerinnen  
und Hauswirtschaftspraktiker**  
Biniam Nahom, Kehrsatz;  
Briw Priscilla, Naters; Dill Sabrina,  
Mühleberg; Egger Stefan, Arni;  
Frommhagen Lucas, Gerolfingen;  
Geissbühler Sarah, Berken;  
Graber Celine, Sigriswil; Habte  
Kibrom, Brügg; Hassanzadeh  
Atefeh, Konolfingen; Hofer Marlen  
Anna, Biberist; Krebs Sora,  
Unterseen; Lehmann Melanie,  
Konolfingen; Lehmann Nathalie  
Sabrina, Urtenen-Schönbühl;  
Mohammadi Morteza, Zollikofen;  
Okuyucu Ajda, Nidau; Olivotto  
Laura, Schmitten; Schär Jessica,  
Wynigen; Schmidt Vanessa,  
Flamatt; Sencion Zabala Ericsson,  
Kehrsatz; Sinani Zedije, Neuen-  
egg; Tortolano Luana, Bern;  
Tran Thanh Nhi, Rüti/Riggisberg;  
Vögeli Lukas, Kappelen; Welday  
Kidusan, Bern; Witschi Jana,  
Mirchel; Wüthrich Corinna, Frei-  
burg.

## Fachfrauen und Fachmänner

### Hauswirtschaft

Ait Salem Assja Luna, Huttwil;  
Asis Nina, Gsteigwiler;  
Burkhardt Carla, Niederwangen;  
Cerde Yana, Schwarzenburg;  
Coban Ecateriana, Bern; Croce  
Vanessa Josephine, Liebefeld;  
Daniel Helen, Bern; Hänni Jamina  
Celine, Moosseedorf; Heger  
Corinne, Uetendorf; Helbling  
Selina, Biel; Hess Jedida,  
Zwieselberg; Jakob Liselotte,  
Hellsau; Kempf Livia, Spiez;  
Kipfer Kaja, Lützelflüh-Goldbach;  
König Celine, Hilterfingen;  
Meier Marlen, Freiburg; Messer  
Bettina, Zauggenried; Morgen-  
thaler Nadja, Lotzwil; Podstavcova  
Natalie, Unterseen; Risse Jim,  
Biel; Rodrigues Pinto Eliana, Thun;  
Ryser Jessica, Utzenstorf;  
Schär Selina, Ostermundigen;  
Wirtz Marion, Madiswil; Witschi  
Tamara, Lurtigen; Wyss Andrea,  
Münsingen; Zysset Fabienne,  
Spiez.



## Mutation Genossenschaft Migros Aare, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 08.10.2021

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1005308130

Genossenschaft Migros Aare, in Moosseedorf, CHE-105.792.739, Genossenschaft (SHAB Nr. 65 vom 06.04.2021, Publ. 1005140701). Statutenänderung: 11.06.2021. Zweck neu: Die Genossenschaft bezweckt, in gemeinsamer Selbsthilfe ihren Mitgliedern und der Bevölkerung in günstiger Weise Waren und Dienstleistungen von guter bis hoher Qualität sowie Kulturgüter zu vermitteln; die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Ideale und Interessen ihrer Mitglieder und der Bevölkerung im Allgemeinen zu fördern und gegenüber Behörden und Wirtschaftsverbänden — auch durch den Einsatz der den Mitgliedern zustehenden politischen Rechte — zu vertreten. Ein allfälliger Geschäftsertrag ist im Rahmen dieser Zweckbestimmung zu verwenden. Mitteilungen neu: Mitteilungen an die Genossenschafter: schriftlich, elektronisch oder im offiziellen Organ der Genossenschaft. [Eintrag wird gelöscht, da nicht zur Eintragung gehörend] [gestrichen: Der von einer bisherigen Registerkarte übertragene Auszug enthält keine vor dem Uebertrag gestrichenen Tatsachen, und auch keine allfälligen früheren Statutendaten oder Tagebuch- und SHAB-Zitate. Diese können auf der im Feld "Uebertrag von" bezeichneten Handelsregisterkarte eingesehen werden.]

Vorangehende Publikation im SHAB

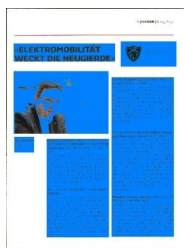
Datum der Veröffentlichung im SHAB: 06.04.2021

Nummer der SHAB-Ausgabe: 65

Tagesregister-Nr.: 16073 vom 05.10.2021

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



# «ELEKTROMOBILITÄT WECKT DIE NEUGIERDE»



Emil Frey Automobile  
Moosseedorf  
[emilfreyauto.ch/moosseedorf](http://emilfreyauto.ch/moosseedorf)



## Italo Innocenti

Geschäftsführer  
Emil Frey AG

**Seit bald zwei Jahren sind Sie mit der ehemaligen Löwen Garage unter dem Dach der Emil Frey Gruppe tätig. Wie haben Sie diese Zeit bisher erlebt?**

Sehr intensiv und bereichernd. Wir mussten die gesamte EDV umstellen, neue Prozesse lernen und dies alles mit sehr kurzer Vorlaufzeit. Das war schon ein Kraftakt für alle Parteien. Und dann kam praktisch während der Einarbeitung noch die Pandemie hinzu. Dank grossem Support der Emil Frey Gruppe konnten wir jedoch auch dies meistern.

**Wie erleben Sie den aktuellen Trend zur Elektromobilität?**

Die Neugierde bei den Konsumenten ist deutlich spürbar. Gerade auch Firmenkunden interessieren sich vermehrt für elektrifizierte Modelle, um den CO<sub>2</sub>-Austoss der Flotte zu reduzieren. Dank zahlreicher elektrifizierter Modelle, auch im Bereich der Nutzfahrzeuge, können wir hier passende Produkte bieten. Auch private Konsumenten interessieren sich vermehrt für elektrische Fahrzeuge, was uns mit einem breiten Angebot natürlich entgegenkommt.

**Auf welche neuen Peugeot-Modelle freuen Sie sich persönlich am meisten?**

Zuerst auf den im Oktober erhältlichen Peugeot 308. Grossmaulig behaupte ich darüber, er hat das Zeug zum Auto des Jahres 2022! Und auch dieses Modell gibt es von Beginn weg als Plug-In-Hybrid. Als Wachstumsmöglichkeit für uns sehe ich die weitere Elektrifizierung der Nutzfahrzeugpalette. Bis Ende des Jahres werden wir den Peugeot Partner und Boxer auch als reine Elektrofahrzeuge erhalten.

**Sie sind bereits seit vielen Jahren beim SCB engagiert. Wie erleben Sie die Zusammenarbeit?**

Gerade in diesen Zeiten zeigt sich, wie nah und partnerschaftlich wir gemeinsam verbunden sind. Nach Ausbruch der Pandemie führten wir Gespräche darüber, wie es jetzt weitergeht und fanden rasch und unkompliziert eine gemeinsame Lösung. Geschäfte werden durch Menschen und deren Beziehungen gemacht. Und der SCB verknüpft Firmen und deren Menschen miteinander, was für uns sehr wichtig ist. Dem SCB liegt viel am persönlichen Kontakt mit seinen Sponsoren und daraus ergibt sich mit den Jahren auch eine respektvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit.

**Wie sehen Ihre sportlichen Erwartungen an den SCB für die neue Saison aus?**

In erster Linie wollen wir und unsere eingeladenen Gäste sportlich unterhalten werden und eine Mannschaft sehen, die kämpft. Ich glaube der SCB wird in den Medien schlechter gewertet als er ist. Und dies gibt womöglich den Spielern nochmals eine extra Portion an Motivation, alles daran zu setzen, das Gegenteil zu beweisen. Die Playoffs sind das Ziel und ich bin da ganz optimistisch.



Immer mehr Patientinnen

## Mehr Essstörungen: Kliniken bauen aus

**Fachleute stellen vermehrt Patientinnen mit Essstörungen fest. Therapiezentren werden ausgebaut – zum Beispiel in Bern.**

**2021-10-10, Thomas Pressmann**

Ein grauer Neubau mitten im Dorfzentrum von Moosseedorf, einem Vorort von Bern: Hier ist das Therapiezentrum für Essstörungen. Die heute 17-jährige Lea betrat letzten Spätsommer das Zentrum zum ersten Mal – und blieb vier Monate. «Während des ersten Corona-Shutdowns war ich sehr auf mich alleine gestellt», erinnert sie sich. «Es ging psychisch nur noch abwärts.» Lea ass nicht mehr und hatte starkes Untergewicht. «Ich war schwach und erschöpft, mir war wegen der Unterernährung ständig schwindlig und schwarz vor Augen.» Ihr Vater brachte sie deshalb in den medizinischen Notfall ins Spital.

Die Diagnose war klar. Lea litt an Anorexie, also Magersucht. Nicht klar war für die Ärztinnen und Ärzte, was mit der jungen Frau, welche eine Ausbildung zur Pflegefachfrau macht, geschehen soll. Das Problem: keine freien Behandlungsplätze für Betroffene dieser Krankheit.

Erst ein paar Wochen nach der eigentlichen Diagnose konnte Lea in die stationäre Behandlung in Moosseedorf. Nach dem ersten Shutdown 2020 verzeichneten viele therapeutische Einrichtungen in der Schweiz einen starken Anstieg von jungen Patientinnen und Patienten. Gerade solche mit Essstörungen.

Die Zentrumsleiterin in Moosseedorf, Armita Tschitsaz, schlug bei der Klinikleitung Alarm. Die Warteliste mit Betroffenen aus dem ganzen Kanton war so lang, dass zum Teil auch lebensbedrohliche Fälle abgewiesen werden mussten, erinnert sich die Psychotherapeutin: «Die Patienten wurde nicht so behandelt, wie es nötig war. Teilweise erhielten sie gar keine Behandlung.»

Wir konnten teilweise nicht mehr alle behandeln.  
Klinikleiterin

Autor: Armita Tschitsaz

Das sei oftmals gefährlich gewesen. Denn: Bei Essstörungen leidet der Körper zum Teil massiv, die Patientinnen, in den meisten Fällen sind es junge Frauen, drohen regelrecht zu verhungern.

Betroffene melden sich erst spät – das gehöre eben auch zum Krankheitsbild, sagt die Psychotherapeutin. Weshalb es in den Augen der Expertin umso wichtiger ist, dass Betroffene, wenn sie sich dann endlich melden – rasch behandelt werden können.

Nach langen Vorbereitungen kann das Zentrum der Universitätsklinik Bern nun ausbauen. Die Klinik konnte ein weiteres Gebäude mieten, Personal einstellen, zusätzliche stationäre Betten einrichten und mehr ambulante Betreuung durchführen.

### Nicht nur wegen Corona

Auch andersorts wird aufgestockt, zum Beispiel im Kantonsspital in Winterthur. Denn: Gemäss der Gesellschaft für Essstörungen verzeichnen Kliniken in der ganzen Schweiz seit gut eineinhalb Jahren mehr Patientinnen und Patienten. Zum Teil ist von mehr als einem Drittel als in den Jahren zuvor die Rede.

Das habe sicher mit Corona zu tun, aber nicht nur, sagt Armita Tschitsaz: «Auch der Zeitgeist spielt eine Rolle.» Sprich: Dünn sein ist ein Schönheitsideal, das mittels Social Media den Jungen immer wieder vor Augen geführt wird. Die Zentrumsleiterin rechnet deshalb auch nicht damit, dass die hohe Zahl der Fälle rasch wieder abnimmt.

Behandelt werden die Patientinnen in Moosseedorf mit verschiedenen Formen von Psycho- und Gruppen-Therapien, sie lernen ihr Essverhalten zu kontrollieren, müssen zunehmen. Der 17-jährigen Lea, welche mit grossem Untergewicht letzten September in die Klinik kam, hat der Aufenthalt von gut vier Monaten geholfen. «Ich konnte einen grossen Schritt nach vorne machen.»

Doch noch immer besucht sie regelmässig eine Therapie. Sie hofft aber, dass der Klinik-Aufenthalt hier in Moosseedorf der letzte war.



Das Zentrum für Essstörungen befindet sich in Moosseedorf in einem Neubau.



Die Patientinnen – es sind vor allem Mädchen und junge Frauen – leben meist mehrere Monate hier.



Jede hat ein eigenes Zimmer.



Hier können sie sich zurückziehen.



Es gibt auch etliche Gemeinschaftsräume.





Wichtig ist insbesondere das gemeinsame Kochen.



Die Jugendlichen erstellen gemeinsame Essensregeln.



Web Ansicht

Online-Ausgabe Radio/TV

SRF  
8052 Zürich  
0848 305 306  
<https://www.srf.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Infoseiten  
UUpM: 3'544'000  
Page Visits: 85'886'569

Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 82134756  
Ausschnitt Seite: 6/7

News Websites



Sechsmal täglich wird gegessen.



Essen die Patientinnen zu wenig, müssen sie Drinks mit vielen Kahlorien zu sich nehmen.



Web Ansicht

Online-Ausgabe Radio/TV

SRF  
8052 Zürich  
0848 305 306  
<https://www.srf.ch/>

Medienart: Internet  
Medientyp: Infoseiten  
UUpM: 3'544'000  
Page Visits: 85'886'569

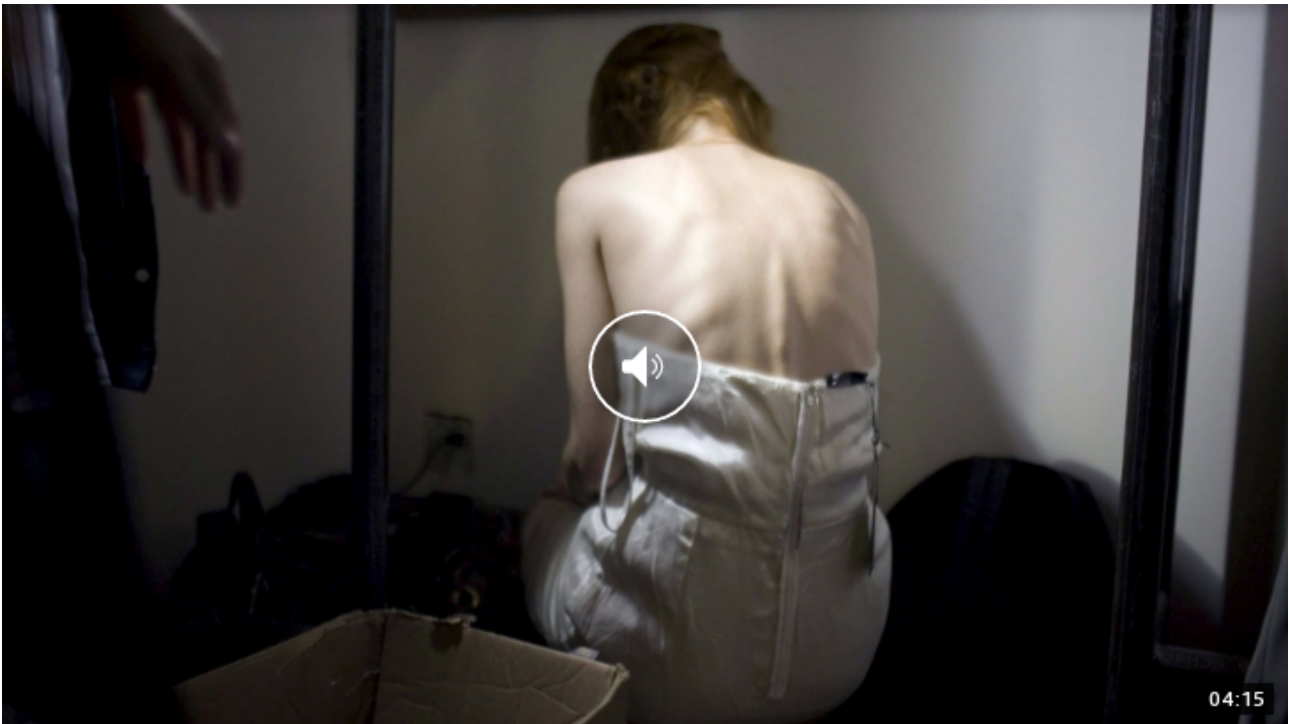
Auftrag: 1084658  
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 82134756  
Ausschnitt Seite: 7/7

News Websites



Die Jugendlichen können während ihres Aufenthalts zur Schule gehen. Neben den Therapien haben sie aber auch Zeit für den persönlichen Austausch oder Spiele.



So funktioniert die Therapie in Moosseedorf



## RESULTATE

An diesem Wochenende stand nur die 1. Mannschaft im Einsatz. Gegen Moosseedorf konnte mit einer guten spielerischen Leistung ein Sieg nach Hause gefahren werden. Anders sah es am Sonntag zu Hause in Deitingen aus. Trotz eines 6:2 Vorsprungs, musste schlussendlich der Zusatzpunkte in der Verlängerung abgegeben werden.

**#unihockey #floorball #tsvud #swissunihockey**

### RESULTATE

An diesem Wochenende stand nur die 1. Mannschaft im Einsatz. Gegen Moosseedorf konnte mit einer guten spielerischen Leistung ein Sieg nach Hause gefahren werden.

Anders sah es am Sonntag zu Hause in Deitingen aus. Trotz eines 6:2 Vorsprungs, musste schlussendlich der Zusatzpunkte in der

...RESULTATE An diesem Wochenende stand nur die 1. Mannschaft im Einsatz. Gegen **Moosseedorf** konnte mit einer guten spielerischen Leistung ein Sieg nach Hause gefahren werden. Anders sah es am Sonntag zu Hause in...

...bhTHohTpFGEAX9dPHRx&amp;\_nc\_ht=scontent-lga3-2.xx&amp;edm=AKK4YLSAAAA&amp;oh=09008f3217c9300b2ffdd44ca9bab123&amp;oe=6169B961 RESULTATE An diesem Wochenende stand nur die 1. Mannschaft im Einsatz. Gegen **Moosseedorf** konnte mit einer guten spielerischen Leistung ein Sieg nach Hause gefahren werden. Anders sah es am Sonntag zu Hause in...



## Einsatz Nr. 25

**Einsatz: D2, Oel / Benzin ausgelaufen**  
**Ort: Industriestrasse, Moosseedorf**  
**Datum: Mittwoch, 06. Oktober 2021**  
**Alarmzeit: 01:23**  
**Einsatzdauer: 1 1/2 h**  
**Einsatzkräfte: Stab, Pikett Nacht, Schutz und Rettung Bern, Kantonspolizei Bern, BFW Migros, Amt für Wasser und Abfall**  
**Wasserschaden im Oelraum**  
**Kanalisation kontrollieren, weitere Massnahmen wurden durch Schutz und Rettung erledigt**

### Einsatz Nr. 25

**Einsatz: D2, Oel / Benzin ausgelaufen**  
**Ort: Industriestrasse, Moosseedorf**  
**Datum: Mittwoch, 06. Oktober 2021**  
**Alarmzeit: 01:23**  
**Einsatzdauer: 1 1/2 h**  
**Einsatzkräfte: Stab, Pikett Nacht, Schutz und Rettung Bern, Kantonspolizei Bern, BFW Migros, Amt für Wasser und Abfa**